

Der Wind



Als erstes stellt sich die Frage, was Wind überhaupt ist?

Wie du sicher weißt, können wir Menschen den Wind nicht sehen. Wir sehen aber, wie er Äste und Blätter umherwirbelt und auch, wie er Staub aufwirbelt und deinen Drachen steigen lässt. Wenn du dich anstrengst und ein paar Tage oder Wochen zurückdenkst, kannst du dich vielleicht daran erinnern, dass du den Wind auch schon mal auf deiner Haut gespürt hast.

Warum weht Wind?

Während des Tages erwärmt die Sonne die Erde. Verschiedene Gebiete, und auch die Luft darüber, erwärmen sich unterschiedlich - das ist auch die Grundlage für die Entstehung des Windes. Warme Luft ist leichter als kalte. Deshalb steigt die warme Luft nach oben. Die schwere, kühle Luft sinkt nach unten, erwärmt sich dort und steigt als warme Luft wieder nach oben. Dadurch entsteht eine Luftströmung, die bei uns **WIND** genannt wird.

Eine kurze Zusammenfassung der Windstärken:

Der Wind kann unterschiedlich schnell und stark wehen. Diese Schnelligkeit wird in Wetterstationen gemessen. Sie wird in km/h (Kilometer pro Stunde) gemessen.



Windstärke	Windgeschw. km/h	Bezeichnung	Wirkung
0	kleiner 1	still	vollkommene Windstille
1	1-5	leiser Zug	Rauch steigt fast senkrecht empor
2	6-11	leichte Brise	eben bemerkbar
3	12-19	schwache Brise	Blätter werden bewegt
4	20-28	mäßige Brise	kleine Zweige werden bewegt
5	29-38	frische Brise	größere Zweige werden bewegt, unangenehmes Gefühl
6	39-49	starker Wind	große Zweige werden bewegt, Wind an Häusern hörbar
7	50-61	steifer Wind	schwächere Baumstämme werden bewegt
8	62-74	stürmischer Wind	große Bäume werden bewegt, Behinderungen beim Gehen
9	75-88	Sturm	leichtere Gegenstände werden aus ihrer Lage gebracht
10	89-102	schwerer Sturm	Bäume werden umgeworfen
11	103-117	orkanartiger Sturm	zerstörende Wirkung schwerer Art
12	118-133	Orkan	verwüstende Wirkung

